



Bundesversicherungsamt · Friedrich-Ebert-Allee 38 · 53113 Bonn

GKV-Spitzenverband (GKV-SV)
Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)
Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)
Arbeitsgemeinschaft der medizinisch-
wissenschaftlichen Fachgesellschaften (AMWF)
Bundesärztekammer (BÄK)
Arzneimittelkommission der deutschen
Ärzteschaft (AkdÄ)
Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (BAG)
Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK)

HAUSANSCHRIFT Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

TEL +49 (0) 228 619 - 1664
FAX +49 (0) 228 619 - 1841
E-MAIL ruediger.wittmann@bva.de
INTERNET www.bundesversicherungsamt.de
BEARBEITER(IN) Herr Wittmann

DATUM 01. März 2013
AZ VII2 - 5572.1 - 1019/2014
(bei Antwort bitte angeben)

nachrichtlich:

Bundesministerium für Gesundheit
Wissenschaftlicher Beirat zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs

nur per Email

**Weiterentwicklung des Versichertenklassifikationsmodells im Risikostrukturausgleich
Vorschlagsverfahren für das Modell im Jahresausgleich 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 31 Abs. 4 der Risikostruktur-Ausgleichsverordnung (RSAV) wird das Bundesversicherungsamt (BVA) auch in diesem Jahr in enger Abstimmung mit seinem Wissenschaftlichen Beirat das bestehende Versichertenklassifikationsmodell im Rahmen des stetigen Weiterentwicklungsprozesses überarbeiten und in seiner für das Ausgleichsjahr 2014 angepassten Form bis zum 30. September festlegen.

Wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, sich im Rahmen eines Vorschlagsverfahrens schon vorab an der vor uns liegenden Anpassung des Klassifikationsmodells zu beteiligen. Aus diesem Grund bitten wir Sie mit diesem Schreiben um die Übersendung Ihrer diesbezüglichen Hinweise und Anpassungsvorschläge. Diese

können Sie uns per Email (RSA.VII2@bva.de) bis zum **28. März 2014** zukommen lassen. Wie bereits im vergangenen Jahr stellen wir Ihnen für die Zusammenstellung Ihrer Anregungen ein Excel-Formular zur Verfügung, das diesem Schreiben als Anlage beigefügt wird. Wir bitten Sie darum, Ihre Vorschläge unter Verwendung dieses Vordruckes einzureichen. Die Ergebnisse ergänzender Auswertungen können Sie selbstverständlich wieder in Form einer gesonderten Anlage übermitteln.

Das Bundesversicherungsamt hat ebenfalls mit heutigem Datum die im Ausgleichsjahr 2014 zu berücksichtigenden Krankheiten festgelegt und bekannt gegeben. Im Vergleich zum Vorjahr wird diese Festlegung voraussichtlich einen etwas geringeren Anpassungsbedarf des Klassifikationsmodells nach sich ziehen. Gleichwohl wird das Einpflegen der neu aufgenommenen ICD-Kodes sowie eine Konsistenzprüfung der Gruppen, aus denen Diagnosen entfallen sind, einen von mehreren Schwerpunkten bei der diesjährigen Überarbeitung der Versichertenklassifikation darstellen. Als Handreichung für Ihre hierauf bezogenen Vorschläge fügen wir unserem Schreiben eine weitere Anlage bei, der Sie sowohl die im Vergleich zum Vorjahr neu hinzugekommenen als auch die weggefallenen Diagnoseschlüssel entnehmen können.

Alle weiteren relevanten Grundlagen zu den derzeit gültigen Festlegungen stehen auf der Homepage des BVA zum Download bereit.

Wie auch in den Vorjahren werden wir uns darum bemühen, die eingehenden Vorschläge möglichst umfassend zu prüfen, um die Ergebnisse unserer Analysen anschließend mit dem Wissenschaftlichen Beirat zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs zu diskutieren. Die Erfahrung der zurückliegenden Vorschlagsverfahren hat jedoch gezeigt, dass eine abschließende Analyse aller Anregungen von deren Anzahl und Komplexität abhängig ist. Wir bitten daher auch in diesem Jahr um Ihr Verständnis, wenn wir Vorschläge, die wir aus Zeitgründen nicht untersuchen oder umsetzen können, gegebenenfalls erst zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgreifen werden.

Wir hoffen auch in diesem Jahr auf Ihre aktive Teilnahme am Anpassungsprozess, bedanken uns schon vorab für Ihre konstruktiven Vorschläge und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Wittmann